Literaturverzeichnis:

1. BOHLER, L.: Die Technik der Knochenbruchbehandlung. I. Band W. Maudrich, Wien 1937
2. FRIEDEMANN, G.: Schwere Frakturen des Beckens und der Zeitpunkt ihrer Versorgung. Mschr. Unfallheilk. **74**, 408 (1971)
3. SCHERER, H.: Ergebnisse der Behandlung von Beckenfrakturen und deren Nebenverletzungen. Mschr. Unfallheilk. **72**, 349 (1969)
4. SCHWEIBERER, L.: Beckenbrüche. Chirurg **41**, 55 (1970)
5. VOIGT, G. E.: Untersuchungen zur Mechanik der Beckenfrakturen und Luxationen. Hefte Unfallheilk. **85**, (1965)

Anschrift der Verfasser:

Prof. Dr. H. ECKE
Dr. J. KRAUS
Klinikstraße 29
63 Gießen

Buchbesprechungen

Checkliste – Viszerale Chirurgie

Herausgegeben von
Prof. Dr. F. LARGIADER, Zürich;
Dr. H. SAÜBERLI, Zürich; Dr. O. WICKI,
Wolhusen
(Checklisten der aktuellen Medizin)
1975. X, 316 Seiten, 100 meist
zweifarbige Abbildungen
(Georg Thieme Verlag, Stuttgart.)
Format 12 x 19 cm
flexibles Taschenbuch
DM 24,80
(ISBN 3 13 5225 01 1)
Ausgeliefert am: 6. Mai 1975

Das im Jahre 1975 im Thieme-Verlag von F. LARGIADER, H. SAÜBERLI und O. WICKI herausgegebene Taschenbuch „Checkliste – Viszerale Chirurgie“ wendet sich an Medizinstudenten, Assistenten und Chirurgen und ist als übersichtliche Gedächtnisstütze zur schnellen Überprüfung der differentialdiagnostischen Überlegungen und der einzuschlagenden Therapie gedacht.

Das 316 Seiten starke Taschenbuch ist in zwei Teile gegliedert, wobei der erste Teil nach Diagnosen geordnete chirurgische Krankheitsbilder mit den wichtigsten dazugehörigen Untersuchungsmethoden beschreibt. Im zweiten Teil wird die einzuschlagende Therapie abgehandelt.

100 Abbildungen informieren übersichtlich über Schnittführung und schematisch über Operationssitus.

Das preiswerte Buch ersetzt keine herkömmliche Operationslehre, ist aber eine gute und schnelle Hilfe zur Überprüfung der Diagnose und der Therapie.

Jedes beschriebene Krankheitsbild ist übersichtlich nach folgenden Stichworten gegliedert:

Allgemeines – Untersuchungen – Differentialdiagnose – Konservative Therapie – Op. Indikationen – Operative Technik – Prognose.

Bei den Operationsverfahren gliedern die Verfasser in Indikationen – Prinzip – operative Technik – Nachbehandlung. Das Taschenbuch „Checkliste – Viszerale Chirurgie“ ist eine gute Hilfe für Studierende und für praktisch tätige Chirurgen.

SPITZER, Gießen

Funktionelle Anatomie des Menschen

Ein kurzgefaßtes Lehrbuch der
makroskopischen Anatomie nach
funktionellen Gesichtspunkten
Von Prof. Dr. J. W. ROHEN, Erlangen
2., durchgesehene Auflage 1975.
XVIII, 518 Seiten, 396 Abbildungen in
452 Einzeldarstellungen, davon 58 mehr-
farbig, 49 Tabellen, Format 17,5 x 25,5 cm,
kart. DM 88,—
ISBN 3-7945-0465-8
F. K. Schattauer-Verlag, Stuttgart

Die vorliegende 2. Auflage der funktionellen Anatomie des Menschen von ROHEN umfaßt den allgemeinen Aufbau des menschlichen Körpers, die Grundbegriffe des Bewegungsapparates, die Wirbelsäule und das Becken, den Brustkorb, die Bauchwand und Bauchmuskulatur, die Rückenmuskulatur, den Schädel und die mimische Muskulatur. Weiterhin die Verdauungsorgane, die Zirkulationsorgane, das Lymphgefäßsystem, die Atmungsorgane, die Exkretions- und Fortpflanzungsorgane, das Nervensystem und die Sinnesorgane sowie das Endokrinum. Wie bei den anderen von ROHEN konzipierten oder herausgegebenen Büchern liegt das Schwergewicht der Darstellung neben einer exakt aufgeführten Morphologie vor allen Dingen auf einer Verdeutlichung der durch die jeweils spezifische Morphologie erst möglichen funktionellen Abläufe. Das Buch ist mit zahlreichen, teils mehrfarbigen, teils in Form von Strichzeichnungen gehaltenen Abbildungen eben an jeden Stellen ergänzt, die an das Verständnis des Studierenden besondere Anforderungen stellen. Es vermittelt die Grundlagen der Anatomie und des Medizinstudiums überhaupt und berücksichtigt gleichzeitig Grundprobleme der Physiologie und Funktion. Es schlägt damit in vielerlei Hinsicht Brücken zu den anderen vorklinischen Fächern aber auch zu dem in der Klinik geforderten Wissensstoff und stimmt, wie der Verfasser selbst mit Recht betont, weitgehend in seiner Thematik mit den im Gegenstandskatalog der neuen Approbationsordnung behandelten Themenkreisen überein. Die in dem Kapitel Examenfragen zusammengestellten Problematiken helfen den Studierenden im Sinne einer Wissensselbstkontrolle zur richtigen Vorbereitung auf die ärztliche Vorprüfung. Das vorliegende Werk dient aus den genannten Gründen in erster Linie den Studierenden der Medizin, hilft aber auch bereits praktizierenden Ärzten in Sonderfragen weiter und ist rückhaltlos zu empfehlen.

ECKE, Gießen